Neujahrswunsch des Wochenblatt-Trägers : für 1815

Autor(en): **Hebel, Johann Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neujahrswunsch des Wochenblatt-Trägers

für 1815

Viel Neues wieder alt,
In anderer Gestalt
Verschwund'nes wieder da!
Ein großer Aufschluß nah,
Und plötzlich wieder fern!
Der Zukunft goldner Stern
Bald in den Wolken bleich,
Bald wieder strahlenreich!
Des Wünschens immer viel,
Und nie erreicht das Ziel,
Und stets die Menschen gleich.
Ein wunderlich Geschlecht,
Getäuscht von Wahn und Schein.
Nie mit sich im Verein!
Kein Engel macht's ihm recht.
Das alte Rad der Zeit,
Wie dreht es sich herum
Schon manches Säkulum,
Und dennoch kommt's nicht weit.
Wohl dem, der sich vertraut,
An seinem Nestlein baut,
Und was mein frommes Blatt,
Nicht, was die Zeitung hat,
Mit stillem Sinn beschaut,
Nicht in der Zukunft schwebt
Und, — geh' es wie es geh',
Zu Land und auf der See —
Des eignen Friedens lebt,
So spreche Fried' und Ruh'
Im lieben Neuen Jahr,
Das uns die Zeit gebar
Geehrte, bei euch zu!
Zum höchsten Glücke weiht
Nicht Kiste voll und schwer,
Nicht Macht und Glanz und Ehr':
Nur die Zufriedenheit!

Johann Peter Hebel
(vor 139 Jahren)

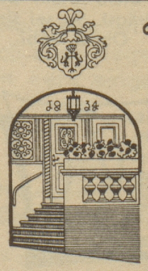
Das Schaltjahr Wie 's alt gsi ischt wüsse mr — vom neue wüsse mr nume daß es länger isch wie 's alt!

Wie man's so macht

Make up (USA), 7. 12. 43. (Maby-Tel.) In hiesigen, diplomatischen, wohlunterrichteten Kreisen, deren gute Beziehungen zu den maßgebenden Stellen im Außenministerium bekannt sind, ist man der Ansicht, daß die Beschlüsse der gestrigen Konferenz unter Umständen durchaus von weittragender Bedeutung für kommende Operationen sein können. Immerhin verlautet aus den gleichen Kreisen, daß konkrete Angaben unter Hinsicht auf den provisorischen Charakter der Konferenz, deren Bedeutung aber dadurch keineswegs geschmälert wird, nicht absolut am Platze seien. Gerüchteweise verlautet, daß gestern bedeutende Untersitzungen stattgefunden hätten, doch weiß man über die Zusammensetzung dieser Komitees nichts Bestimmtes. Man weist immerhin darauf hin, daß der Außenminister an diesen Konferenzen fehlte. Sein Fernbleiben wird von hiesigen Beobachtern mit der gleichzeitig in M. stattfindenden Konferenz erklärt, doch bestehen keine Anhaltspunkte dafür, daß der Minister nach M. abgereist sei. Es verlautet lediglich, daß in den gestrigen Abendstunden ein außergewöhnlich kursierendes Kurierflugzeug mit unbekanntem Bestimmungsort den Flughafen verlassen hat. Es wäre aber durchaus möglich, daß dieses Kurierflugzeug, so nehmen mit den hiesigen Verhältnissen vertraute Beobachter an, den Ministerpräsidenten selbst an Bord hatte. Aus diesen ungewöhnlichen Ereignissen läßt sich auf alle Fälle der Schluß ziehen, daß die Operationen in ein entscheidendes Stadium eingetreten sind.

Maby-Press konnte dazu in Erfahrung bringen, ein berufener Sprecher des Außenministeriums habe die Erklärung abgegeben, daß die nächsten Wochen womöglich Ueberraschungen bringen. Als unser Korrespondent im Außenministerium die Bestätigung dieser Meldung bei offiziellen Kreisen einholen wollte, erklärte man aber, daß von der erwähnten Aeußerung nichts bekannt sei. Damit wolle man aber den genannten Sprecher weder dementieren, noch bestätigen. Man enthalte sich lediglich einer Stellungnahme, aus der unter Umständen die Presse unerwünschte Rückschlüsse ziehen könnte.

A. Bi.


Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm
Zürich
Die Gaststätte des Feinschmeckers!
Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus